müssen wollen, mit einer genauen Angabe
<u>einzelnen</u>. (z. B. den Glauben an einen Erlöser,
genügt nicht allein den allgemeinen Ausdruck, Vorstellungen, Ein
der gemeinen Mann gern gebraucht.)

f.) Die Fragen nur kurze Einwürfe, und weitschweifige
Erklärungen, und für die Widerlegung passen
keine, oder für passen wohl nur Widerlegungen
an, aber nicht. selbst, die <u>kurz</u> und <u>zweckmäßig</u> sind.

g.) Wenn für den Lehrer eine Meinung Aufgabe wol,
len, von der sie besorgen, daß sie in Anfang einen
Abscheu erregen, oder sie verwirren, unzweifelhaft
müssen würde: so weitschweifige sie dieselbe vorsichtig
von selbst als Möglichkeit, <u>Vordersätze</u> und denen sie sich
zweifelnden Orten vor. Der Lehrer, der nicht da,
gegen handelt, nimmt diese Sätze ohne viele Prüfung
an, und bindet an Ende selbst die Folgerung ab, sie
für ihn nichtig beizubringen wollen, und
sonst diesen Folgerung jetzt an Ende zu machen.

h.) Einwürfe, und sie in Anfang <u>Bedingungsform</u>
und sonst bestimmten <u>Verneinungen</u> für einen
einzelnen Fall u. dgl. verwirren, zu benutzen für einen
den Folgen, als gültig <u>allgemein</u> anzusehen.

i.) Wenn zweifelnde sie, nebenher Fragen zu be,
wissen, Fragen benutzen sie sie auf den Fehler vorher
gleichsam Acht.

k.) Statt die Gründe einer gewissen Erfahrung auf
einmahl vorzutragen, und sie zu Lehrsätze so zu
erheben, zergliedern sie dieselben, bringen dieselben Grün,
den einen nach dem andern vor. Erst diese wenig, dann mehre
mehr, wie viele und welche Gründe gebraucht
werden sind. Sind es so viele Gründe gebraucht, daß
ein Satz so oft bewiesen worden ist: so kommt
es ein gewisser Gebrauch, und sind ein öfters